

**Achtung ZwischenRaum / mind the gap
ein interaktiver und kultureller Vergleich zwischen Kematen/Ybbs
und New York City**

**am Mittwoch, den 30. Mai, um 16.00 Uhr
in Kematen/Ybbs**

Kann es **Gemeinsamkeiten zwischen zwei Orten** geben, die durch tausende Kilometer und einen „kulturellen ZwischenRaum“ getrennt sind? Gibt es abgesehen von der Straßenbeschriftung (einfache Nummerierung) noch andere Überschneidungen zwischen dem Leben der Menschen in der **Marktgemeinde Kematen/Ybbs** und jenem in der **Millionenmetropole New York**?

Dieser Frage ging der Künstler **Rudolf Macher zusammen mit Susen Okotie** nach und begab sich auf eine Reise, nicht nur in die Ferne, sondern auch zurück in die eigene Geschichte. In einer Vielzahl von Begegnungen mit den unterschiedlichsten Personen aus NY und Kematen wurde versucht, den **Begriffen Heimat, Identität, Freiheit und Zukunft** näher zu kommen. Entstanden sind ein differenziertes **filmisches Porträt** der befragten Personen „...**home...sweet...**“ sowie die **Fotoinstallation „New York goes Kematen“**, die an mehreren Orten in Kematen gezeigt werden.

Ein weiteres zentrales Element bildet das **umfangreiche Programm**, das von Mai bis Oktober 2007 in Zusammenarbeit mit der Kematner Volksschule, sowie Kematner Künstler und Musiker/innen stattfindet. Die **interaktive Skulptur** „Attention Intervalle“ bietet den BesucherInnen die Möglichkeit, sich auf die Spuren des Kematner **Dirigenten Franz Schoder** zu begeben, „der sonntags die Zwischenräume seines Gartenzauns zu dirigieren pflegte“. Neben einem **Crossover Musikfest** im Naturbad der Gemeinde wird auch eine **Zukunftskonferenz** in der Festhalle abgehalten. Ausgehend von dem Kematner **Archäologen Anton Mitmannsgruber** führen die Fragestellungen in die Zukunft, zu den Möglichkeiten einer Wertegemeinschaft in einer ökonomisch geprägten Gesellschaft. **Zum Abschluss der 1. Kematen Festspiele** gibt es eine Revue der in das virtuelle Heimatmuseum eingelangten Einträge, Modelle für einen kontemplativen Zukunftshain und den **Home Poetry Contest** mit der Aussicht auf eine Reise nach New York.

Achtung ZwischenRaum ist ein interaktives Projekt, das sich mit den Spuren aus der Vergangenheit und ihrer Bedeutung für die Gegenwart auseinandersetzt und versucht, **den BewohnerInnen Impulse zu geben, für eine weitere produktive Auseinandersetzung** mit dem eigenen Ort in der Zukunft. Rudolf Macher und Susen Okotie versuchen, sowohl ein neues Image als auch Selbstbild des Ortes zu schaffen, das weg von einer Durchzugsstrecke hin zu einem interessanten kulturellen ZwischenRaum führt.

Achtung ZwischenRaum/ mind the gap kann als **work in progress** bereits im Internet besucht werden und wird auch nach dem Sommer 2007 ständig erweitert
www.achtungszwischenraum.org

Rudolf Macher Kurzbiografie

1960 geboren in Steyr, aufgewachsen in Kematen/Ybbs
1982 lebt und arbeitet in Wien
1983-89 Studium bei Arnulf Rainer, Akademie der Bildenden Künste Wien
seither freischaffend tätig

Konzept Kunst, Raum- und Lichtinstallationen
Ausstellungen im In- und Ausland

1990 Stipendium der Suessmann-Stiftung

1995 Fotostipendium London (BMUK)

Im Rahmen von kunst im öffentlichen raum nō realisierte Arbeiten:

1993 Luxattraktor, Lichtinstallation im Turm der Minoritenkirche, Krems/Stein
2001 temporäre Lichtinstallation bei dem Projekt „LICHT 2001“, Krems
2002 Installation in der Portierloge im Haus 1 im Regierungsviertel St. Pölten

Susen Okotie. Kurzbiografie

1961 geboren in Klagenfurt
Übersetzerin für interkulturelle Vermittler transkörperlicher Lebensweisheit
TransBodyTrainerin
1983 Bilder und Polaroids, Spielboden in Dornbirn
1993 female trouble, ega Kulturzentrum, Wien
1997 Aufführung „Schöpfungstanz“ Heldenplatz, Wien
1998 Tanz Aktion „Ten Ways to love“, Hallamasch im Resselpark
TransDansTheatre „Die Sehnsucht der Körper“, in Kollaboration mit
Taphart, Theater am Petersplatz, Wien

Detaillierte Angaben zu dem Programm entnehmen Sie bitte dem beigelegten Folder.
Fotomaterial stellen wir Ihnen auf Anfrage gerne zur Verfügung.

Kontaktperson:

Katrina Petter

+43 2742 9005 13504

katrina.petter@noel.gv.at